



Kundgebung Lichter für den Frieden

Hannover bleibt solidarisch

Lichter für den Frieden

**Solidarität mit den Opfern von Krieg und Vertreibung
Kundgebung am Freitag, 24. Februar 2023,
18 Uhr auf dem Trammplatz vor dem Neuen Rathaus**

„Ein Jahr Krieg in der Ukraine – Lichter für den Frieden“. In den letzten 12 Monaten sind geschätzt 200.000 Menschen dem Kriegsgeschehen in der Ukraine auf beiden Seiten zum Opfer gefallen. Millionen haben ihre Heimat verloren und sind in andere Länder geflüchtet.

Wir wollen unsere Stimme erheben und gemeinsam ein Zeichen setzen für Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität. Unsere Gedanken sind bei den Opfern von Krieg und Vertreibung.

Wir rufen daher auf zur Kundgebung **am 24. Februar um 18 Uhr**, um unsere Solidarität mit den Opfern des Krieges gemeinsam mit Euch zu zeigen und unsere Forderung nach Frieden und einem Ende der Gewalt zu unterstreichen.

„Hannover bleibt solidarisch“. Dafür kommen wir zusammen.

Sprecherinnen und Sprecher auf der Kundgebung werden sein:

- Ministerpräsident Stephan Weil
- Oberbürgermeister Belit Onay
- Landesbischof Ralf Meister
- Regionspräsident Steffen Krach
- Oksana Janzen, Vorsitzende des Ukrainischen Vereins in Niedersachsen
- Lyudmyla Volynets, Deutscher Gewerkschaftsbund

Moderation: Stadtsuperintendent Rainer Müller-Brandes

Eine Kooperation des Ev.-luth. Stadtkirchenverbandes Hannover, der katholischen Kirche in der Region Hannover, des Deutschen Gewerkschaftsbundes und des Freundeskreises Hannover